

Niederschrift über die 25. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 12.02.2008, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Erwin Borgelt	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Martin Althoff	Freie Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V.	
Herr Thomas Appelt		
Frau Henriette Aschermann-Brintrup		
Herr Dieter Engbersen	Pro Coesfeld	
Herr Dieter Goerke	CDU	
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Herr Günter Hallay	Pro Coesfeld	
Herr Detlef Kleer	SPD	
Herr Friedhelm Löbbert	Pro Coesfeld	
Herr Udo Rier		
Herr Bernhard Schipp		
Herr Heinrich Sühling	CDU	
Frau Inge Walfort	SPD	
beratende Mitglieder		
Herr Hans-Jürgen Dittrich		
Herr Hubert Hessel	FBL 51	
Frau Berta Huvers-Schrell		
Herr Ludger Kämmerling	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	Vertretung für Herrn Heinz Öhmann
Frau Sybille Schall	FDP	
Verwaltung		
Herr Karl-Heinz Flacke	FBL 50	
Herr Hartmut Kreuznacht		

Schriftführung: Margarita Warkentin

Vorsitzender Erwin Borgelt eröffnete um 17:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endete um 17:45 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
 - 1.1. für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
 - 1.2. für den Fachbereich Soziales und Wohnen
2. Zuschuss an den Sozialdienst Katholischer Frauen (SkF) zur Finanzierung einer Gruppe für minderjährige Schwangere und junge Mütter
Vorlage: 026/2008
3. Integration jugendlicher Spätaussiedler
Vorlage: 027/2008
4. Entwurf des Haushaltsplanes 2008 - Budget 51 - Teilbudget Jugend und Familie
Vorlage: 370/2007
5. Entwurf des NKF-Haushaltes 2008 - Budget 50 - Soziales und Wohnen
Vorlage: 029/2008
6. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
 - 1.1. für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
 - 1.2. für den Fachbereich Soziales und Wohnen
2. Anfragen

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Herr Borgelt legt von der Selbsthilfegruppe für Hörgeschädigte im Münsterland für die Interessenten Faltblätter „Was ist eine T-Spule?“ zum Mitnehmen aus.

TOP 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Herr Hessel berichtet, dass im Rahmen der 3. Ausbaustufe NRW eine weitere Einrichtung für den Ausbau zum Familienzentrum in Coesfeld im Jahr 2008 vorgeschlagen werden kann. Im Jahre 2012 sollen es sieben Familienzentren in der Stadt Coesfeld sein. Das Bewerbungsverfahren soll wie im vergangenen Jahr abgewickelt werden. Kurzfristig werden alle Einrichtungen angeschrieben mit der Bitte, bei Interesse eine Bewerbung abzugeben. Nach Vorprüfung durch eine Arbeitsgruppe, (eine entsprechende Vorlage wird für die nächste Sitzung vorbereitet) soll die endgültige Entscheidung in der Ausschusssitzung am 27.05.07 fallen.

Weiter teilt Herr Hessel mit, dass sich, wie bereits in der letzten Sitzung berichtet, in der Elternbeitragstabelle ein Schreibfehler eingeschlichen hat (46,- statt 56,- € bei 45 Wochenstunden Betreuung in der Einkommensgruppe bis 30.500,- €). Dieser Fehler kann nach rechtlicher Klärung ohne formelles Verfahren korrigiert werden.

Herr Kreuznacht gibt Informationen zum Stand des Projektes „Guter Start“ bzw. des Arbeitskreises Risikoprävention. Ziel des Projektes ist, eine Kooperation zwischen den Hilfesystemen Gesundheit und soziale Beratung/Jugendhilfe für die Stadt Coesfeld aufzubauen. Es geht darum, gezielt und früh, unterstützend und beratend und möglichst unbürokratisch Hilfe anzubieten, um Belastungen und Risiken zu minimieren. Zielgruppe sind zunächst Familien mit neugeborenen Kindern.

Eine einmalige Förderung des Landes zum Ausbau sozialer Frühwarnsysteme in Höhe von ca. 4.800,- € wird derzeit als Anschubfinanzierung dazu verwendet, den Aufbau des Projektes bzw. eines Frühwarnsystems voranzutreiben. Über Stand und Fortgang der Arbeit soll in einer der nächsten Ausschusssitzungen ausführlicher berichtet werden.

TOP 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen

Es wurde kein Bericht erstattet.

TOP 2

**Zuschuss an den Sozialdienst Katholischer Frauen (SkF) zur Finanzierung einer Gruppe für minderjährige Schwangere und junge Mütter
Vorlage: 026/2008**

Auf Nachfrage von Frau Walfort von der SPD-Fraktion informiert die Verwaltung, dass durchschnittlich ca. 5 – 6 Mütter mit zumeist einem Kind die Gruppe regelmäßig besuchen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem SkF Coesfeld e.V., vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushalt, zur Finanzierung der geplanten Gruppenarbeit mit minderjährigen Schwangeren und jungen Müttern einen Zuschuss in Höhe von 956,00 € zu gewähren.

Nach Abschluss der Maßnahme sind ein Verwendungsnachweis und ein Sachbericht vorzulegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 3

**Integration jugendlicher Spätaussiedler
Vorlage: 027/2008**

In mehreren Beiträgen wird die Bedeutung der Integration herausgestellt, kritisiert wird aber, dass quantitative und qualitative Daten fehlen, die es ermöglichen, die Arbeit und deren Wirkung zu beurteilen.

Nach einer kurzen Diskussion stimmen die Mitglieder des Ausschusses überein, auf Grundlage des Verwendungsnachweises (Sachbericht und zahlenmäßiger Nachweis), den der SkF bis zum 30.04.2008 bei der Verwaltung einzureichen hat, die Fachkräfte zur Sitzung am 27.5.08 mit der Bitte einzuladen, über ihre Arbeit mit den jugendlichen Spätaussiedlern zu berichten. Die Gewährung des Zuschusses für den Zeitraum nach dem 31.07.08 soll von dem Ergebnis der Beurteilung abhängen.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, das Projekt „Integration jugendlicher Spätaussiedler“ des Sozialdienstes Kath. Frauen“ e.V. für die Zeit vom 01.03.2008 – 28.02.2009 vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushalt und vorbehaltlich einer angemessenen Beteiligung des Personenkreises an dem Angebot mit einem Zuschuss in Höhe von 8.200,00 € zu fördern.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 4 **Entwurf des Haushaltsplanes 2008 - Budget 51 - Teilbudget Jugend und Familie**
Vorlage: 370/2007

Herr Dr. Robers erläutert die finanziellen Auswirkungen des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz). Die Nettobelastung für die Stadt Coesfeld werde nach derzeitigem Kenntnisstand in 2008 voraussichtlich 150.000 € betragen. Im Jahr 2009 wäre dann mit einer Belastung von rund 360.000 € zu rechnen. Abgewartet werden müssten auch die Rückmeldungen der Kindertageseinrichtungen nach Beendigung des Anmeldeverfahrens, da es noch zu Veränderungen bei den Kindpauschalen kommen kann.

Herr Hallay erkundigt sich, ob die Aufstockung der Stellen im Sozialen Dienst für den Bedarf ausreichen würden. Die Verwaltung erklärt, dass man davon ausgehe, dass die Ausweitung um eine Vollzeitstelle zu einer Entlastung des Allgemeinen Sozialen Dienst führen werde. Darüber seien innerorganisatorische Veränderungen vorgenommen worden, mit dem Ziel, die Arbeitsabläufe noch effektiver zu gestalten.

Herr Hallay erkundigt sich nach dem Stand zum Kauf eines neuen Jugendmobils. Herr Hessel erklärt, dass das alte Fahrzeug zwar noch betriebsbereit ist, aber eine Ersatzbeschaffung durchgeführt werden muss. Für das neue Jugendmobil wurden 8000 € eingeplant. Es zeichnet sich eine verwaltungsinterne Lösung ab.

Weiter berichtet Herr Hessel über den Stand der Planungen zum Bau der neuen Skateranlage. Im Haushalt seien bei Produkt 70.02. Mittel in Höhe von 125.000 € veranschlagt worden. Die Jugendlichen seien an der Planung beteiligt worden. Die Skateranlage soll im Sommer in Betrieb genommen werden.

Frau Walfort fragt nach, ob der Antrag für das Projekt Rock am Turm schon gestellt worden sei. Die Verwaltung erklärt, dass die Antragsstellung erfahrungsgemäß später erfolgt.

Frau Walfort stellt den Antrag, den Ansatz im Produkt 51.04 -Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren - um 14.000,- € für präventive Maßnahmen v.a. im Hinblick der Betreuung straffälliger junger Menschen zu erhöhen. Als Gegenfinanzierung schlägt sie vor, die Mittel für den Umbau des Museums entsprechend zu verringern. Die Verwaltung teilt mit, dass die Mittel für den Bau des Museums im zuständigen Fachausschuss bereits eingeplant worden seien. Eine Deckung stehe insoweit nicht zur Verfügung.

Über den Antrag wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	2	7	5

Auf Nachfrage von Frau Walfort zu den Kursen des Havixbecker Modells erläutert die Verwaltung, dass der dreimal im Jahr angebotene Kurs zur Integration junger Menschen mit Problemen, sich beruflich zu integrieren, darauf abziele, wichtige Erfahrungen für die berufliche und persönliche Zukunft zu machen. Kernbereich ist der vierwöchige Praxisblock. Dieser beinhaltet drei Wochentage in einem entsprechenden heimatnahen Betrieb und zwei sozialpädagogisch betreute Gruppentage. Jedem Praxisblock schließt sich eine mindestens vierwöchige Weiterbetreuung an. Ein Faltblatt über den Kurs ist diesem Protokoll beigelegt.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem für das Budget 51 – Teilbudget Jugend und Familie – im Haushaltsbuch 2008 vorgesehenen Finanzrahmen mit der Maßgabe, dass eine Aufstockung um 150.000,--€ beim Produkt 51.10 erfolgen muss, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	7	0	7

**TOP 5 Entwurf des NKF-Haushaltes 2008 - Budget 50 - Soziales und Wohnen
Vorlage: 029/2008**

Herr Hallay erkundigte sich nach den Gründen für die vorgesehene Ersatzbeschaffung für einen Transportwagen für den Fachbereich Soziales und Wohnen. Es wurde vorgeschlagen, ggf. einen Pkw und einen Anhänger zu beschaffen, was kostengünstiger sein dürfte.

Herr Flacke erklärt, dass das alte Fahrzeug Ende 2007 stillgelegt werden musste. Die dann vorgesehene Ersatzbeschaffung habe wegen nicht ausreichend zur Verfügung stehender Budgetmittel nicht umgesetzt werden können. Deshalb sei die Investition für den Haushalt 2008 nachgemeldet worden. Der 15-Jahre alte Wagen könne nur noch mit erheblichen Finanzmitteln instandgesetzt werden, um eine TÜV-Abnahme zu erhalten. Dieses Fahrzeug sei aber auch nicht effektiv einzusetzen, weil nur 3 Personen befördert werden könnten. Für den Arbeitseinsatz vor Ort würde aber ein Fahrzeug benötigt, das 5 Sitzplätze, eine Ladefläche und eine Möglichkeit haben, die Gerätschaften verschlossen aufbewahren zu können. Deshalb habe man sich entschieden, ein geeignetes Fahrzeug als Ersatz zu beschaffen. Ob die veranschlagte Summe für die Ersatzbeschaffung voll ausgeschöpft wird, könne zurzeit noch nicht beantwortet werden.

Der Ausschuss lobt einhellig die Verwaltung, für 2008 ein Budget vorzulegen, dass im Vergleich zu 2007 eine Einsparung von rund 400.000 € ausweise. Es würde durch das Zentrum für Arbeit eine gute Pionierarbeit bei der Betreuung von Arbeitslosen geleistet.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem vorliegenden Entwurf des NKF-Haushaltes 2008 für das Budget 50 – Soziales und Wohnen – zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	8	0	6

TOP 6

Anfragen

Frau Walfort fragt, wie Eltern seitens der Stadt von einem kostenlosen Angebot der Musikschule, welches für Kinder, die aus benachteiligten Familien kommen, angeboten wird, informiert werden könnten. Die Verwaltung erklärt, dass das hierzu vorhandene Informationsmaterial der Musikschule in den Besucherbereichen (Info-Ständer) der Fachbereiche 50 und 51 ausgelegt werden kann.

Erwin Borgelt
Vorsitzender

Margarita Warkentin
Schriftführerin